

 **Kreissparkasse
Göppingen**

Marktstr. 2
73033 Göppingen
Telefon (07161) 603-0
Telefax (07161) 603-91555
www.ksk-gp.de

WfF

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Göppingen mbH
Grabenstraße 42 • 73033 Göppingen
Telefon (07161) 60649-0
Telefax (07161) 60649-25
www.wif-gp.de



Innovationspreis 2009

Grußwort

Wirtschaftliche Prosperität ist in erster Linie von der Innovationsfreude der regionalen Unternehmen abhängig. Solange die Unternehmen, in guten, aber vor allem auch in den schlechteren Zeiten neue Produkte nachfrageorientiert auf den Markt bringen, solange werden sie sich im globalen Verdrängungswettbewerb behaupten.

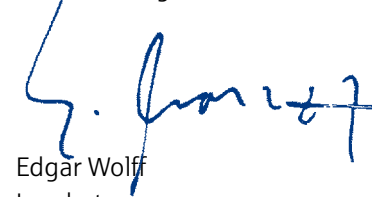
Es ist erfreulich, dass es in unserem Landkreis zahlreiche innovative Unternehmen gibt, denen es immer wieder gelingt sich und ihre Produkte oder Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Nur damit ist über einen längeren Zeitraum hinweg ein nachhaltiges Wachstum realisierbar.

Erfreulich ist gerade vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise auch, dass wir in der aktuellen Ausschreibung des Innovationspreises wieder zahlreiche und vor allem auch qualitativ gute Bewerbungen erhalten haben. Das beweist umso mehr, dass die Unternehmen im Landkreis Göppingen trotz der hohen Unsicherheit bezüglich der Erfolgsaussichten einer Innovation an die Weiterentwicklung des eigenen Betriebes denken und glauben.

Aber nicht nur die Unternehmen sind in dieser Zeit in höchstem Maße gefordert, sondern auch diejenigen, die die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Wirtschaften gestalten. Hierzu zählen natürlich die Banken und Sparkassen, die das für Innovationsvorhaben notwendige Kapital aufbringen. Aber auch die Behörden sind gefordert mit einer wirtschaftsfreundlichen Verwaltung und mit einer aktiven Wirtschaftsförderung die Unternehmen wirksam zu unterstützen.

Die große Zahl der Bewerber in den vergangenen zwölf Jahren attestiert dem Landkreis Göppingen, dass in vielen Fällen alle diese notwendigen Faktoren zusammentreffen und dadurch ein innovationsfreundliches Klima herrscht. Darauf können wir für die Zukunft aufbauen.

Für den Mut und das Engagement der Unternehmer immer wieder auf Neue zukunftsfähige Produkte zu entwickeln gebührt ihnen Dank und Anerkennung.



Edgar Wolff
Landrat
Aufsichtsratsvorsitzender der WiF



Reiner Lohse
Geschäftsführer der WiF



Grußwort

Laut Duden ist Innovation eine Neuerung, eine neue Technik oder ein neues Verfahren. Sie als Unternehmer und Bewerber für den Innovationspreis wissen: Dies ist nur die halbe Wahrheit, eine Idee alleine reicht nicht aus. Was unterscheidet aber eine Erfindung von einer Innovation?



Unternehmen benötigen innerhalb und außerhalb die passende Infrastruktur, um eine Innovation zum Erfolg zu führen. Innovation ist eine im Unternehmen gelebte Kultur, keine Abteilung für Tüftler und Denker. Sie ist Chance und Wagnis zugleich. Und sie entsteht häufig, wenn das Unternehmen aus dem Blickwinkel der Kunden denkt.

Das Udenkbare zulassen ist eine große Herausforderung. Denn das heißt auch, sich die Freiheit des Scheiterns zu nehmen. Dies erfordert eine Unternehmenskultur, die von Offenheit und Agilität geprägt ist. Die Basis von allem ist gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Flexibilität, wengleich dies nicht von regelmäßiger Erfolgsmessung abhält.

Den Vorteil der Neuheit muss ein potenzieller Kunde für sich erkennen können. Erst dann wird er auch bereit sein, die Innovation anzunehmen, zu nutzen und dafür auch zu bezahlen.

Von 1.000 Ideen gelangen maximal fünf zur Marktreife. Bevor eine Vermarktungsstrategie entwickelt wird, gilt es, die Nachfragepotenziale zu ermitteln, Zielgruppen zu definieren und Bedarfelfelder auszuloten. Marktanalysen schaffen hier die Grundlagen für ein Marketingkonzept. Darüber hinaus empfiehlt es sich nicht nur in Zeiten der Krise verstärkt auf Werte sowie mit Maßnahmen zur Kundenbindung auf einen „Wohlfühleffekt“ bei Kunden zu setzen.

Neuerung gepaart mit wirtschaftlichem Erfolg beschreibt am besten, was unter einer Innovation zu verstehen ist.

A handwritten signature in blue ink that reads "Jürgen Hilse". The signature is fluid and cursive.

Jürgen Hilse
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen

Preisträger:

Carl Stahl GmbH
Postweg 41
73079 Süßen
www.carlstahl.com

Clipmaster³

Heldele GmbH
Uferstraße 40-50
73084 Salach
www.heldele.de

Heldele Power Monitor [HelPM]

STAMA Maschinenfabrik GmbH
Siemensstraße 23
73278 Schlierbach
www.stama.de

TANDEM - Dreh-/Fräs-Bearbeitungszentrum

Sonderpreise:

Akademie der Kaufmännischen Schule Göppingen
Christian-Grüninger-Straße 12
73035 Göppingen
www.ks.gp.bw.schule.de

Bildungsnetzwerk des lebenslangen Lernens

supra quam GmbH
Kantstrasse 15
73312 Geislingen a. d. Steige
www.supra-quam.de

KonTra, IT wie noch nie

Weitere Teilnehmer:

August Mink KG
Autenbachstraße 24-30
73035 Göppingen-Jebenhausen
www.mink-buersten.de

Mink Save-System für oberflächenschonenden Transport

BOSIG GmbH
Brunnenstraße 75-77
73333 Gingen
www.bosig.de

ROLAFLEX®

Braun Druckerei GmbH
Jahnstraße 28
73326 Deggingen
www.compenion.de

Notizbuch mit integriertem Kugelschreiber/ComPENion

Diakonie-Sozialstation e.V.
Bronnenwiese 16
73312 Geislingen
www.sozialstation-geislingen.de

Entlastungsangebot für Angehörige demenzkranker Menschen

Dignus.de
Gesellschaft für Kommunikation u. Medien mbH
Heckenweg 27
73087 Bad Boll
www.dignus.de

DIGNUS.DE BUCHUNGSPORTAL

Eltrotec Sensor GmbH
Heinkelstrasse 2
73066 Uhingen
www.eltrotec.com

LED und SELBSTLEUCHTER PRÜF-SYSTEM

EMAG Maschinenfabrik GmbH
Austraße 24
73084 Salach
www.emag.de

Synchro-Stützscheifen von wellenförmigen Teilen

GbR Kinaesthetics
Bewegen Lernen Gesundheit
Hauptstraße 57
73084 Salach

Kinaesthetics Bewegen- Lernen - Gesundheit

Gebr. Märklin & Cie. GmbH (i.Ins.)
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
www.maerklin.de

Neue Telex - Kupplung

KAPS GmbH Deutschland
Salacher Straße 85
73054 Eislingen
www.kaps-gmbh.eu

Innenschuhhygiene mit Hilfe von Silber/Ozon

Kombifliesign
Im Boden 9
73037 Göppingen-Holzheim
www.kombifliesign.de,
www.meister-baeder.de

Kombifliesign® - Meisterbäder

LAMBERT GmbH
Schirm- u. Zeltsysteme
Lise-Meitner-Straße 33
73037 Göppingen
www.lambert.eu

LAMBERT RS-Business HALB-SCHIRM

Leonhard Fromm der Medienberater GbR Lutherstraße 12 73033 Göppingen www.der-medienberater.de	Internationalisierung, Digitalisierung	Schweizer Hauptstr.103/1 73072 Donzdorf	Flupi der Freizeitaschenbecher
LINLAY Intarsien & Gravuren Schillerstrasse 36 73329 Kuchen www.linlay.com	Holznamensschilder	SE-Elektronik GmbH Eythstraße 16 73037 Göppingen www.se-elektronik.de	Raumautomationssystem X-RUS
Maurer Industrieprodukte GmbH Brühlwiesenweg 12 73312 Geislingen www.paltower.de	Palettenmagazin Paltower50	SGP-GmbH Karl-Benz-Straße 6 73312 Geislingen/Steige www.sgp-gmbh.com	VMI.Portal integriert in den Geschäftsprozess
Moll Funktionsmöbel GmbH Rechbergstraße 7 73344 Gruibingen www.moll-system.de	Tisch-Fußgestell Comfort	Spinnweberei Uhingen GmbH Ulmerstrasse 27 73066 Uhingen www.swu-textil.de	X-Layer
NIC Systemhaus GmbH Manfred-Wörner-Straße 115 73037 Göppingen www.nic-systemhaus.com	Organisationssystem für Dienstleister	Stahltürenbau Buchele GmbH Industriestraße 3 73061 Ebersbach www.buchele.de	PLANE Line Multifunktionstür
para-digma Ralf Hermann Im Engenlauch 15 73035 Göppingen - Bartenbach www.para-digma.de	Freundlichkeitsschulungen, Umgangstonschulungen	Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH Waldeckhof 73035 Göppingen www.sab-gp.de	Familienservice- Hilfen aus einer Hand
Posch mobile mining GmbH Kuhnbergstraße 23 73037 Göppingen www.poschmobilemining.de	Brechanlage mit Hybridantrieb ecodrive	staufen plus Agentur für Kommunikation und Werbung GmbH Rosenstraße 24 73033 Göppingen www.staufenplus.de	Regionale Messeveranstaltungen im Stauferpark Göppingen
Praxis Dr. med. Markus Windstoßer Hauptstraße 20 73326 Deggingen www.dr-windstosser.de	Nie mehr erschöpft!	Thomas Brunner Hygiene GmbH Antitranspirant-Creme Göppinger Straße 47 73278 Schlierbach www.syneo.de	syNeo dry hands Antitranspirant-Creme
Projekt E GmbH Rosenweg 5 73087 Bad Boll www.projekt-e.de	Onlinekonfigurator	Tilp Fotodesign Herdfeldstrasse 12/1 73061 Ebersbach www.bernhardkempa.info	Völlig neue Form einer Sportlerbiographie

Uttikal CNC-Technik
Carl-Benz-Straße 6
73072 Donzdorf
www.uttikal-cnc.de

Kniegelenkschienen aus Titan für
Knieorthesen

Webportalis Gesellschaft für
Branchenportale mbH & Co. KG
In den Steinwiesen 11
73037 Göppingen
www.webportalis.de

Branchenspezifische Presseportale
zur kostenlosen Nutzung

Werner Krauter GmbH
Siemensstraße 2-5
73037 Göppingen
www.krauter.de

ecco cleaner Reinigungsgerät für
Hörgeräte

what-a-cushion e.K.
Von Degenfeld-Straße 55
73312 Geislingen an der Steige
www.what-a-cushion.com

textile Leuchtkissen mit limitierten
Kunstmotiven

Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG
Schlossstraße 20
73054 Eisligen
www.zeller-gmelin.de

Divinol Biokettenöl

ZI-SYSTEME
Entwicklungs- Vertriebsgesell-
schaft
Ziegler, Dr. Müller
Silcherstraße 35
73061 Ebersbach / Fils
www.zi-systeme.de

Beschriftungseinheit

Der Preis und seine Symbolik

Peter Degendorfer, der in Ulm lebende Maler, gestaltete den Innovationspreis 2009 in Form von exklusiven Originalen. Ausnahmslos Unikate als hochformatige Holztafeln in Ölfarben gemalt. Die typische Wirkung der Malerei von Peter Degendorfer entsteht durch Übermalung, die strukturierte Farbflächen entstehen lässt oder Formen ausspart, sowie kalligraphischen Linien, die mit den Farbflächen korrespondieren. Linien und Flächen erinnern dabei mehr oder weniger an Bekanntes, an Formen der gegenständlichen Welt. Sie können auf diese Art einen deutbaren erzählerischen Zusammenhang aufbauen. Insgesamt ist die Farbigkeit der Bilder differenziert, neben stark farbigen Kontrasten sind es vor allem feine tonale Abstufungen und farbige Grauwerte, die zur typischen Bildwirkung beitragen. Das Zusammenspiel von Flächen und Linien, Richtungen und Räumlichkeiten, vor allem aber die Farbe erlauben den emotionalen Bildzugang.

Die Verbindung zur Innovation liegt auf zwei Ebenen. Zum einen ist die Bildentstehung analog der Entwicklung einer Innovation prozesshaft und sie erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Die farbigen Bildränder sind Spuren dieses Vorgangs, eines Ringens von Bestätigung und Ablehnung. Jede zusätzliche Übermalung bedeutet Verwerfung einer Idee bei gleichzeitiger Offenheit und Neubeginn.

In der zweiten Ebene geht es um den Menschen, den innovativen Geist. Er taucht in den Motiven immer wieder auf: allein, zu zweit, nur als Kopf, konkreter oder reduzierter als Fragment. Der Mensch ist eingebunden in eine gemalte Umgebung, in einen erfundenen Kosmos von Farben, die in ihrem Zusammenspiel Spannung oder Harmonie, Ausgleich oder Herausforderung symbolisieren. Das Zeichen Mensch steht für sein kreatives Potenzial, für seine analytischen und visionären Fähigkeiten, ist aber eingebunden und somit abhängig von polyvalenten Bezügen der Bildanordnung.

Innovationspreis 2009



Peter Degendorfer
Unikate „Innovationspreis 2009“
Öl auf Holz, 30 x 60 cm

Die Auswahl

Der WiF – Innovationspreis wurde Mitte des Jahres 2009 zum achten Mal von der WiF GmbH in Kooperation mit der Kreissparkasse Göppingen ausgeschrieben.

Über Publikationen in der regionalen und lokalen Presse, sowie über das Internet wurden Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz im Landkreis Göppingen über den Wettbewerb informiert.

Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Projekte sollten sich zwischen 2006 und 2008 bereits erfolgreich am Markt bewährt haben.

Bis zum Bewerbungsschluss am 3. Juli 2009 gingen insgesamt 42 Anträge im internetgestützten Bewerbungsportal bei der WiF GmbH ein. Diese wurden in Abstimmung mit dem jeweiligen Unternehmen durch die Projektleiter der WiF GmbH aufbereitet.

Sämtliche Anträge wurden durch den WiF – Innovationsausschuss begutachtet und auf ihren Innovationsgehalt, ihre Umsetzbarkeit und ihr gesamtwirtschaftliches Potenzial überprüft.

Die in dieser Broschüre dokumentierten Unternehmen wurden als Preisträger festgelegt. Übereinstimmend wurden vom Gremium alle eingereichten Projekte als positiv eingestuft. Letztlich wurden die Projekte ausgewählt, die den vorgegebenen Anforderungen nach Auffassung der Jury am besten entsprachen.

Die Angaben zu den vorgestellten Produkten und Verfahren, sowie zur Marktsituation und zu Konkurrenzunternehmen beruhen auf Angaben der ausgezeichneten Unternehmen (Kenntnisstand 7/2009). Die WiF GmbH übernimmt dafür keine Gewähr.

Preisgelder

Es werden Preisgelder in Höhe von 15.000 EUR vergeben, die sich wie folgt verteilen:

3 x Preise: je 4.000 €
2 x Sonderpreise: je 1.500 €

Mitglieder des WiF – Innovationsausschusses:

Jürgen Hilse
Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Göppingen

Prof. Dr. Heinz Trasch
Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung

Reiner Lohse
Geschäftsführer der WiF – Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH

Carl Stahl GmbH

Preisträger



Das Unternehmen

Carl Stahl hat 1880 als kleine Seilerei mit Produkten für die Landwirtschaft angefangen und ist bis heute zum weltweit agierenden Unternehmen, mit 1050 Mitarbeitern und 50 Stützpunkten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Middle-East, gewachsen. Aufgegliedert in die Produktbereiche Hebetchnik, Feinseile, Architektur, Company Equipment, Academy und Schmuck, erzielte Carl Stahl weltweit im Jahr 2007 einen Umsatz von 207 Mio. Euro.

Die Innovation

Der Clipmaster³ ist ein medizinisches Gerät für die endoskopische Therapie. Bei der endoskopischen Blutstillung und der endoskopischen Lokalthherapie blutungsgefährdeter Läsionen im Gastrointestinaltrakt, werden mit so genannten Clips die Blutungen verschlossen.

Die Clips werden wie Klammern eingesetzt und verbleiben im Körper, bis sie wieder auf dem natürlichen Wege ausgeschieden werden.

Für eine effiziente Therapie werden häufig mehrere Clips benötigt. Die bisherigen Systeme erfordern hierfür einen mehrfachen zeitaufwändigen Wechsel des Applikators. Der neue Clipmaster³ ermöglicht dem Endoskopiker die rasche und gezielte Applikation von drei Clips ohne Wechsel des Applikators.

Die kompakte Bauweise mit drei hintereinander angeordneten Clips in einem Applikator, erlaubt den Einsatz von Standardendoskopen mit einem Arbeitskanal von >2,8 mm Durchmesser, auch bei komplexer und mehrfach abgewinkelter Gerätelage.

Der neu entwickelte Handgriff wurde in mehreren Stufen bezüglich der Ergonomie und des Bedienkomforts optimiert. Der Handgriff erlaubt nun eine sichere Betätigung durch wenige, leicht zu bedienende Elemente mit einer Hand.

Für die Therapie bedeutet all dies sowohl einen erheblichen Zeitgewinn, als auch eine wesentliche Erleichterung der endoskopischen Clipapplikation. Gleichzeitig wird das Kontaminationsrisiko erheblich minimiert, was zusammenfassend einen Mehrwert für den Patienten und den Anwender darstellt.

Das zeichnet die Innovation aus

- Reduziertes Kontaminationsrisiko
- Wesentliche Erleichterung für Patient
- Zeitgewinn während der Operation
- Hoher Bedienkomfort für Anwender



Stand der Technik

Der Markt der endoskopischen Clipapplizierung wird seit ca. 25 Jahren von der Firma Olympus Medical dominiert. Bei deren weltweit etablierten Clipapplikation ist es allerdings nur möglich einen Clip zu setzen. Danach wird das komplette Instrument aus dem Arbeitskanal des Endoskops entfernt und es muss der nächste Clips nachgeladen werden. Beim Clipmaster³ ist es möglich drei Clips in unmittelbarer Folge zu setzen. Neben der Zeitersparnis zeichnet sich der Clipmaster³ durch eine optimierte Handhabung aus.

Wirtschaftlicher Erfolg

Das Marktpotenzial dieses Produkts liegt in Deutschland bei 50.000 Einheiten jährlich. Bis ins Jahr 2011 soll der Marktanteil in Deutschland von derzeit 10% auf 40 % steigen. Der Vertrieb in Deutschland wird durch „medwork“, einem Carl Stahl Tochterunternehmen, vorangetrieben. Über deren Händler ist eine rasche Umsetzung in andere europäische Märkte gewährleistet. Vertragsverhandlungen über einen Vertrieb des Produkts in den USA sind im Gange.

Produziert wird der Clipmaster³ am Standort Süßen. Die Innovation wurde in den wichtigsten Märkten weltweit mit Patenten geschützt. Mit dem Clipmaster³ setzt Carl Stahl seine Entwicklungen im Bereich Medizintechnik konsequent fort. Bisher wurden im eigenen Unternehmen durch diese Innovation 10 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Heldele GmbH



Preisträger

Das Unternehmen

Die Heldele GmbH Salach ist Dienstleister in der Elektro-Kommunikations-Technik mit Niederlassungen in Stuttgart und Standorten in Eltville [Frankfurt], Ludwigshafen, Hilzingen, Rastatt und Neckarsulm sowie in München. Die Fachgebiete Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Gebäudeautomation, Kommunikations-, Gefahrenmelde-, Medien- und Informationstechnik, Automation, Steuerungs- und Verteilerbau, Systemhaus und Verfahrenstechnik sowie Industrial Services gehören zum Produkt-Portfolio.

Die Innovation

Der Heldele Power Monitor HelPM ist ein von Heldele entwickeltes Gerät zur ortsunabhängigen Netzanalyse. Die Installation des Messgerätes kann weltweit von jeder elektrotechnisch unterwiesenen Person (ohne Expertenwissen) durchgeführt werden. Die Analysen und die entsprechenden Lösungsvorschläge werden von Heldele Experten über das World Wide Web ortsunabhängig erarbeitet.

Meist ohne erkennbaren Grund kommt es immer wieder zu Ausfällen innerhalb der Stromnetze [Produktionsstillstand durch Ausfall von Pressen oder Bearbeitungsmaschinen], obwohl eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) und Notstromaggregat vorhanden sind. Meist sind Probleme im internen Energienetz der Grund für die Ausfälle. Beinahe alle Verbraucher in der Industrie verursachen massive Spannungsverzerrungen. Der Einsatz des Heldele Power Monitors ermöglicht die Nutzung von hohem Einsparungspotenzial durch geringeren Verschleiß an Geräten, weniger Fehlversuchen oder gar verhinderte Produktionsausfälle. Der Heldele Power Monitor HelPM analysiert die Verteilungs- und Übertragungsnetze und ermittelt die Fehlerquelle. Auf Kundenwunsch kann auch gleich ein Gerät mit angeschlossen werden, dass die Fehlerquellen erkennt und gegensteuert.

Das zeichnet die Innovation aus:

- Tragbarer, weltweit versandfähiger Netzanalysator für Niederspannungsnetze
- Bewertung der Spannungsqualität nach EN 50160 und IEC61000-2-2
- Langzeitmessungen, Energiemessungen, Lastanalysen
- Einfacher unkomplizierter und verpolungssicherer Anschluss (Plug&Play)
- Fernabfrage weltweit über World Wide Web mittels UMTS / GPRS / GSM



Stand der Technik

Der Wettbewerb protokolliert die Stromaktivitäten i.d.R. mit, muss dann aber einen Experten vor Ort senden. HelPM scannt alle messbaren Daten und reagiert sofort, auch schon im Vorfeld und schaltet weitere Geräte z.B. einen aktiven Filter [Blue Wave] ein, die schon vor Eintritt des Ereignisses reagieren und gegensteuern. Darüber hinaus muss der Wettbewerb die EDV Netzwerke der Kunden nutzen. In jedem Fall wird für Installation und Auswertung ein Ingenieur vor Ort benötigt.

Heldele kann in Bandbreiten scannen und meldet nur Abweichungen, ein Fernzugriff ist möglich, durch Übertragung mit UMTS / GPRS / GSM. Nicht nur ein Effektivwert von Störungen, sondern auf Ereignisse wird reagiert und protokolliert. Spannungen, Ströme werden quasi dauernd gescannt.

Wirtschaftlicher Erfolg

Die Entwicklung wurde erst 2008 abgeschlossen. Die Innovation ist zum Patent angemeldet. Bisher wurden durch die Innovation drei neue Arbeitsplätze im Unternehmen geschaffen. Erste Verkäufe wurden bereits getätigt. Eine aktive Vermarktung wurde angestoßen. Zunächst werden die Zielgruppen mittlere und große Industriebetriebe im Bundesgebiet fokussiert. In einem zweiten Schritt soll die weltweite Vermarktung vollzogen werden.

Ab 2009 startet die Vermarktung mit Gegensteuerungselementen von Blue Wave (Aktive Filter), aber auch die Vermietung und Finanzierung vom Heldele Power Monitor. Gleichmaßen wird der Ausbau der Zielgruppen auf alle Unternehmen, die auf die Qualität des Stromes angewiesen sind, erweitert.

STAMA Maschinenfabrik GmbH

Preisträger



Das Unternehmen

STAMA ist einer der führenden Hersteller vertikaler Hochleistungsbearbeitungszentren für die Einzelteil-, Klein-, Mittel- und Großserienfertigung in den metallverarbeitenden Schlüsselindustrien der Welt. Als Anbieter kompletter Turnkeys und Systemlösungen offeriert das STAMA-Engineering zusätzlich ein breites Spektrum individueller Lösungen und Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Innovation

TANDEM: Das neue STAMA High-Tech-Konzept für die hochproduktive Komplettbearbeitung von Großserien und Massenproduktionen. Die innovative Fertigungslösung auf Basis der MT-(Fräs-Dreh)Technologie kombiniert die Produktivität eines Stangendrehautomaten mit der Flexibilität eines Fräs-Dreh-Zentrums, immer mit dem Fokus kleinstmöglicher Werkstückkosten. Das TANDEM-Konzept besticht vornehmlich durch die Verdopplung der Produktivität im Vergleich zu bekannten Fräs-Dreh-Zentren. Die grundsätzliche Innovation besteht in der Anordnung der zwei Fahrständer. Auf einem gemeinsamen Grundgestell sind zwei unabhängig voneinander arbeitende Fahrständer aufgebaut, die beide mit je einer robusten Frässpindel und einem Werkzeugmagazin ausgestattet sind. Der patentierte Werkzeugwechsler bringt konstant kurze Span-zu-Span-Zeiten von 1,9 S. Jedem Fahrständer zugeordnet ist eine Drehspindel. Die beiden Arbeitsräume bilden also je eine Einheit mit 1 Fräs- und 1 Drehspindel. Das macht schließlich die zeitparallele Bearbeitung von der 1. und der 2. Aufspanung möglich. Die ersten fünf Seiten des Werkstücks werden im ersten Arbeitsraum bearbeitet, dann an die Drehspindel im zweiten Arbeitsraum übergeben. Während die Bearbeitung im Arbeitsraum 1 bereits wieder läuft, wird die 2. Aufspanung im 2. Arbeitsraum fertig bearbeitet. Die beiden unabhängig voneinander verfahrenen Fahrständer/Hauptspindeln führen in zwei getrennten Arbeitsräumen parallel alle Fräs-, Bohr- und Drehoperationen aus; das Werkstück ist in maximal zwei Aufspanungen komplett bearbeitet.

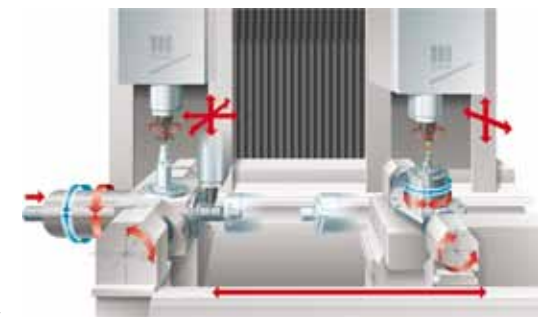
Das zeichnet die Innovation aus

Das TANDEM-Konzept bietet erstmalig zwei voll- und gleichwertige Bearbeitungseinheiten für die 5-achsige Fräs-Dreh-Bearbeitung in einem Zentrum. Es wird eine 6-Seiten-Komplett-Bearbeitung in zwei Aufspanungen ermöglicht. Damit lassen sich kürzeste Bearbeitungszeiten und Durchlaufzeitreduzierungen in der Fertigung von bis zu 80% realisieren.



Stand der Technik

Bei der bisherigen Bearbeitung kommt nur 1 Fahrständer zum Einsatz. Bei dem so genannten TWIN-Konzept sind 2 Werkzeuge in einem synchronen Einsatz. Beim TANDEM-Konzept werden diese beiden Möglichkeiten mit einander kombiniert und zusätzlich mit einer Drehspindel ausgestattet. Die zunehmende Komplexität der Werkstücke und Genauigkeitsanforderungen erfordern immer mehr Werkzeuge je Bearbeitungseinheit. Für die zeitnahe Bereitstellung der Werkzeuge ist eine geordnete Ablage der Werkzeuge im Magazin erforderlich. Beim TANDEM-Konzept kommt erstmals eine Pufferstation in Verbindung mit einer speziellen Softwarestrategie zum Einsatz, die automatisch die Werkzeuge in der jeweils erforderlichen Reihenfolge im Magazin ablegt.



Wirtschaftlicher Erfolg

Die Markteinführung wurde zur führenden Maschinenbaumesse EMO im Jahr 2007 in Hannover realisiert. Mit dem TANDEM-Konzept ist es erstmalig gelungen, ein Produktionssystem am Markt zu etablieren, das gegenüber klassischen Drehmaschinenkonzepten deutliche Vorteile bietet und vom Markt angenommen wird.

Akademie der
Kaufmännischen Schule
Göppingen



Sonderpreis

Die Einrichtung

Die Akademie der Kaufmännischen Schule ist in den Förderverein integriert. Ihr Geschäftszweck besteht in der Weiterbildung, sowie der allgemeinen Bildung und Erziehung. Es sind hochqualifizierte freie Dozenten beschäftigt, die alle ein einschlägiges wissenschaftliches Studium vorweisen können. Durch die hohe Qualifikation der Mitarbeiter gab es in den vergangenen drei Jahren eine erfreuliche Umsatzentwicklung. Die Kundenstruktur geht von Schülern bis hin zu Rentnern, worauf sich auch das attraktive Produktportfolio richtet.

Die Innovation

Die Akademie der Kaufmännischen Schule Göppingen ist Teil eines innovativen Bildungsnetzwerks, das in Baden-Württemberg einzigartig ist. Es dient der Verwirklichung der bildungspolitischen Vision von „lebenslangem Lernen“. Das Basisnetzwerk besteht aus:

- der Kaufmännischen Schule (Voll- und Teilzeitbereich)
- dem Förderverein (Schulbegleitung, Veranstaltungen von hochkarätigen Veranstaltungen und Vorträgen)
- der Akademie selbst (Lernen nach der Schule)
- der Stiftung „Zukunft Bildung“ (Förderung von besonderen Lernleistungen)

Die Akademie der Kaufmännischen Schule Göppingen fördert, ausgehend vom bestehenden Basisnetzwerk, deren vielfältige Erweiterung um ein hoch qualifiziertes „lebenslanges Lernen“ in allen Bereichen und in allen Lebensphasen zu ermöglichen.

Besondere Merkmale des Bildungsnetzwerkes:

- Es begleitet Menschen von der Kindererziehung bis ins Rentenalter.

- Sehr unterschiedliche und vielfältige Zielgruppen werden angesprochen.
- Durch Sicherung eines hohen Qualitätsstandard erfolgen Weiterempfehlungen – die Basis für Wachstum.
- Die Akademie arbeitet am Aufbau einer Vernetzung aller Bildungsanbieter in der Region, um das Bildungsangebot abzustimmen und zu optimieren.
- Durch Vorträge an zuführenden Schulen wird die Vernetzung verschiedener Schularten gefördert.
- Beteiligung am aktuellen EU-Projekt des Wirtschaftsministeriums „Bildungsnetzwerk für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“.
- Durch intensive Kooperationen mit Ausbildungsbetrieben ist ein Informations- und Dienstleistungsaustausch möglich.
- Unterstützung von Auslandspraktika für Auszubildende.
- Kooperationen mit ausländischen Schulen mit intensivem Wissens- und Erfahrungsaustausch.
- Durchführung von Auslandsseminaren in Pädagogik und Didaktik.
- Förderung der Einführung eines Schüler-Aktienindex, eine neuartige Form zur Selbstbeurteilung.
- Mitarbeit der Bildungsentwicklung in der Region - ein Projekt des Landratsamtes.
- Durchführung von innovativen Vorträgen von bekannten, erfolgreichen Persönlichkeiten.
- Unterstützung der Schülerfirma „Jukon“.
- Förderung zahlreicher Schülerprojekte.



Durch eine Vernetzung auf allen Ebenen können die Ressourcen optimal genutzt und eine gegenseitige Unterstützung ermöglicht werden. Wettbewerber werden nicht wie bisher als Konkurrenten, sondern als Partner in der Bildung gesehen. Dadurch werden die unbedingt erforderlichen Entwicklungsprozesse im Bildungswesen nicht behindert. Alle Beteiligten im Bildungsnetzwerk bringen ihr individuelles Potenzial ein, um ein optimales Bildungsangebot für die jeweiligen Zielgruppen zu ermöglichen. Die Akademie hat sich im Bereich der beruflichen Bildung einen guten Namen gemacht und in der Region eine wichtige Marktposition erreicht. Das Marketing besteht insbesondere in der Weiterempfehlung.

Durch die intensive Erweiterung des Netzwerkes auf weitere Betriebe, Schulen und Bildungsträger wird eine deutliche und nachhaltige Entwicklung der Akademie angestrebt. In manchen Angeboten der beruflichen Weiterbildung ist bereits jetzt die Akademie Marktführer in der Region.

supra quam gmbh

Sonderpreis



Das Unternehmen

supra quam entwickelt Software für Banken.

Mit dem Produkt KonTra generieren wir messbaren Mehrwert bei der Erstellung leistungsstarker IT-Lösungen: Verkürzte Projektlaufzeiten, gesteigerte Gesamtqualität, erhöhte Geschwindigkeit der Datenverarbeitung, Kostenreduktion - von der Planung und Entwicklung bis zur Inbetriebnahme. Unserer Klientel sichern wir dadurch ein hohes Maß an Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Gerade mit wachsender Systemkomplexität und steigenden Qualitätsanforderungen, speziell auch im Großrechner-Umfeld, ist supra quam ein zuverlässiger, erfahrener Partner.

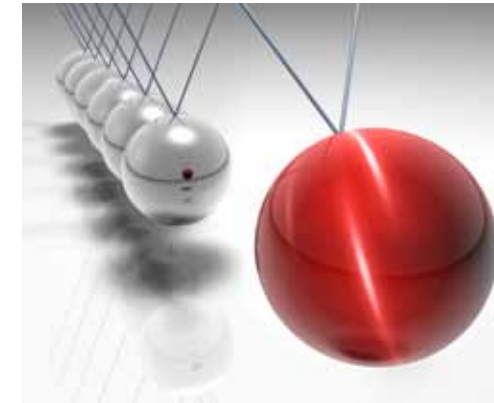
Die Innovation

KonTra ist eine Software, die in den Rechenzentren von Banken und deren Systemlandschaft die Aufgaben eines Motors in einem Auto erfüllt. Als zentrale An-/Betriebskomponente übernimmt KonTra die Kontoführung und wickelt sämtliche dispositions- sowie buchungsrelevanten Geschäftsvorfälle der Bank ab. KonTra läuft Plattform neutral auf und mit allen gängigen Betriebs- und Datenbanksystemen passt es sich in jede modulare Banken-Softwareumgebung ein. Leistungsdaten werden drastisch erhöht. KonTra erreicht sehr kurze Antwortzeiten. Gleichzeitig erzielt KonTra maximale Durchsatzraten bei der Verarbeitung der Daten. Zusätzlich wird der Verbrauch wirksam gesenkt, da die Software aufgrund ihrer speziellen Architektur, mit dem Minimum an Schreib- und Lesezugriffen bei der Verarbeitung der Daten auskommt. Dieser niedrige Verbrauch ist unabhängig von der Komplexität des verwendeten Bankproduktes.

Das Lizenzmodell „KonTra st“ unterstützt Anwender finanziell beim Ablösen ihres existierenden Systems: Sie müssen nicht in Vorleistung gehen, sondern bezahlen die Software mit den Einsparungen die sie erzielt. Um das Investitionsrisiko bei der Einführung der neuen Software möglichst gering zu halten, kann KonTra kostenlos, unverbindlich

getestet werden - bei potenziellen Kunden vor Ort wird der Betrieb und die Leistungsfähigkeit auf der kundeneigenen Hardware vorgeführt und unter Beweis gestellt.

Insgesamt ist die Einführung eines neuen Bankproduktes in einem Viertel der bisher üblichen Zeit möglich. Wenn ein neues Bankprodukt für KonTra modelliert wurde, ist es automatisch „serienreif“ und sofort produktiv einsetzbar. Die Qualität von KonTra garantiert den nahezu wartungsfreien Betrieb.



Mittels der KonTra-Notation können Struktur und Verhalten neuer Bankprodukte modelliert werden. Diese Modelle werden von KonTra interpretiert und die Bankprodukte sind sofort „live“, was drastisch verkürzte Projektlaufzeiten und eine schnellere Time-to-Market sichert. Bei herkömmlichen Verfahren entstehen nacheinander Pflichtenhefte, Fachkonzepte, DV-Konzepte usw. und letztendlich die Software - mit der Gefahr, dass bei jedem Schritt nicht alles vollständig und richtig verstanden wird.

Erste Referenz für eine KonTra-basierte Anwendung ist COR-Tax, eine Topflösung für die Abgeltungsteuer, die jede Bank seit dem 01.01.2009 benötigt. Die IT-Lösung läuft heute zuverlässig bei namhaften Banken (u.a. Landesbank Baden-Württemberg).

Das Potenzial von KonTra liegt in der Ablösung und Erneuerung der Kontoführungs-, Dispositions- und Buchungssysteme von Banken und den Rechenzentrumsbetreibern der Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken. Der Betrieb von Software mit KonTra benötigt deutlich weniger Energie als vergleichbare konventionelle Systeme. Ermöglicht durch wesentlich geringere Anforderungen an die Hardware, da neben der effektiveren Verarbeitung auch auf viele weitere Datenbestände und Programme verzichtet werden kann.

Die bis dato erzielten wirtschaftlichen Erfolge sichern bereits jetzt die Finanzierung des Basisteams, das für die Entwicklung von KonTra verantwortlich ist.

Die universelle Einsetzbarkeit von KonTra für die Verarbeitung beinahe jedes Bankproduktes sowie die hohe bereits realisierte Fertigungstiefe, verspricht eine stabile Umsatzsteigerung mit hohen Margen. Die Entwicklungsmannschaft für KonTra wird durch fachliche Weiterentwicklungen sukzessive ausgebaut. Eine Ausweitung des Einsatzgebietes von KonTra auf weitere Branchen, z.B. Telekommunikation, birgt weiteres Wachstumspotenzial.

Impressum

Kreissparkasse Göppingen

Marktstr. 2
73033 Göppingen
Telefon (07161) 603-0
www.ksk-gp.de

WfF

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Göppingen mbH
Grabenstraße 42 • 73033 Göppingen
Telefon (07161) 60 64 9 - 0
www.wif-gp.de

